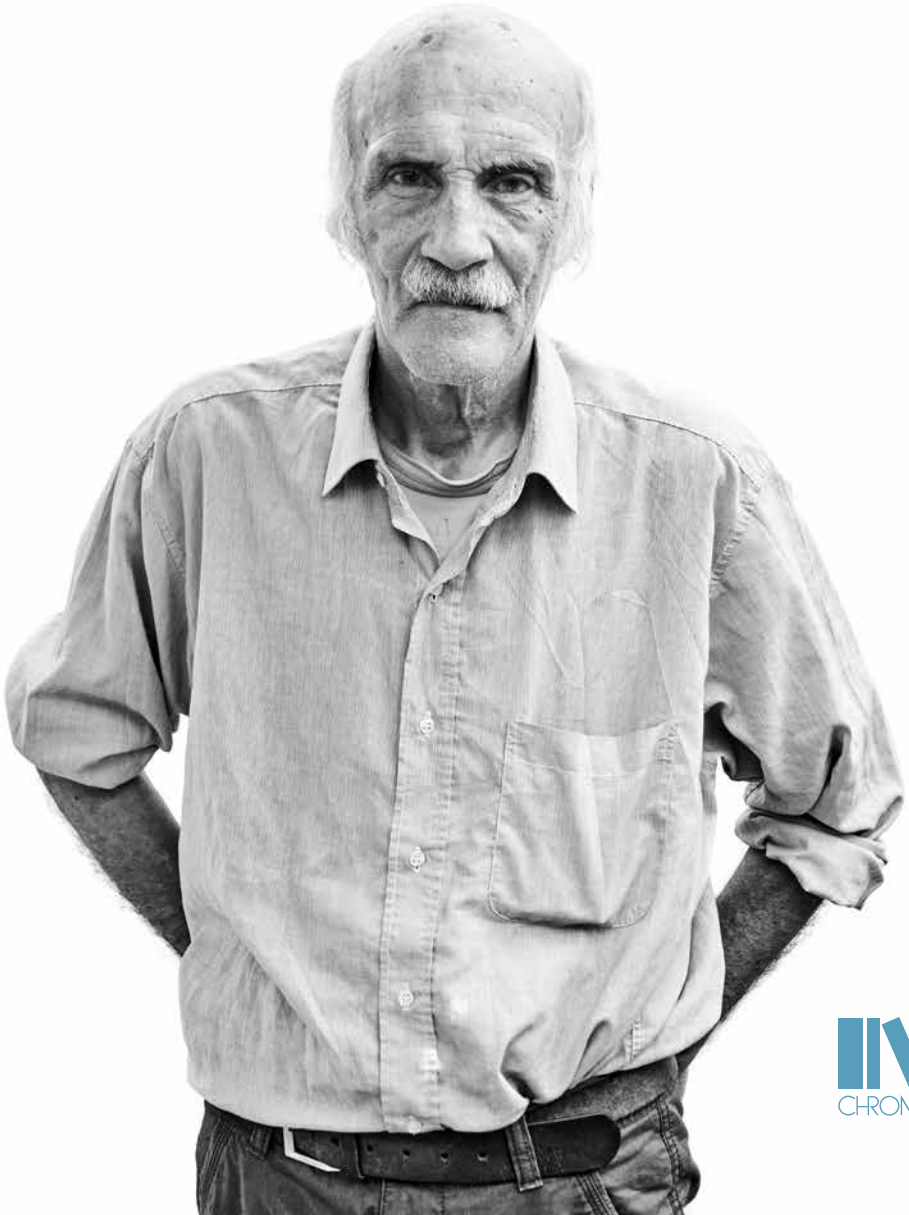


Veröffentlichungen der Unabhängigen Expertenkommission (UEK)

Administrative Versorgungen



Die Unabhängige Expertenkommission (UEK) Administrative Versorgungen

La Commission indépendante d'experts (CIE) Internements administratifs

La Commissione peritale indipendente (CPI) Internamenti amministrativi

Unter administrativer Versorgung versteht man einen Freiheitsentzug, der nicht von einer gerichtlichen Instanz ausgesprochen wurde, sondern von einer Verwaltungsbehörde. Erst 1981 wurde diese Praxis in allen Kantonen der Schweiz aufgegeben.

2014 beauftragte der Bundesrat eine unabhängige Expertenkommission damit, das begangene Unrecht zu untersuchen. Die Forscherinnen und Forscher analysieren, welche Vorstellungen von Staat, Staatlichkeit, Recht, Gesellschaft und Individuum den behördlichen Massnahmen zugrunde lagen, und dokumentieren die biografischen Erfahrungen der Betroffenen ebenso wie ihre Bewältigungsstrategien.

Die Unabhängige Expertenkommission (UEK) Administrative Versorgungen veröffentlicht ihre Forschungsergebnisse in neun Monografien sowie einem Schlussbericht.



Heini Steiner, Zürich, 18. Mai 2017



Edith Eschler, Bern, 11. Mai 2017

Vordersseite: Jean-François Oulevay,
Lausanne, 4. Juli 2017
(Fotos: Jos Schmid)



RUTH AMMANN, THOMAS HUONKER,
JOS SCHMID (FOTOGRAFIEN)

GESICHTER DER ADMINISTRATIVEN VERSORGUNG

PORTRÄTS VON BETROFFENEN

VISAGES DE L'INTERNEMENT ADMINISTRATIF

PORTRAITS DE PERSONNES CONCERNÉES

VOLTI DELL'INTERNAMEATO AMMINISTRATIVO

RITRATTI DI PERSONE INTERNATE

Texte deutsch, französisch oder italienisch

Band 1. März 2019. 284 S., 63 Abb. s/w. Halbleinen
CHF 48 / EUR 48. ISBN 978-3-0340-1511-0

Wer sind die Menschen, die administrativ versorgt wurden? Die Fotografien und biografischen Berichte von Betroffenen zeichnen ein Bild dieser Menschen und ihrer Schicksale. Über die individuellen Gesichter und Geschichten wird greifbar, was hinter dem Begriff «administrative Versorgung» steht und was er im Leben der betroffenen Menschen bedeutet.

«Wir haben hier einen mitte 20 er Jahren stehenden Burschen Rolf Kälin zu versorgen. Derselbe ist etwas jdiotisch veranlagt, aber zum arbeiten noch ganz gut.»

Die Heimatgemeinde stellte 1929 in diesen knappen Worten einen Versorgungsantrag an die Direktion von Bellechasse.

«Äusserlich hast du vielleicht schon noch eine Fassade, aber innerlich ist sehr viel kaputt gegangen. Ich habe immer versucht, irgendwo das Beste daraus zu machen. Ob ich's geschafft habe oder nicht, weiss ich nicht. Ich denke eher, nein.»

Helena Gerbers Fazit der Folgen ihrer Versorgungen.

«Wir tragen das Stigma, im Gefängnis gewesen zu sein, «gesessen» zu haben. Wir waren jedoch nie straffällig. Das hat uns für unser ganzes Leben gezeichnet.»

Aus diesem Grund forderte Ursula Biondi eine «Entstigmatisierung», die über eine öffentliche Entschuldigung führt.

«Sie liessen mich nie selbständig werden, nie!»

Hans Albrecht konnte im Schnitt jeweils ein, zwei oder drei Jahre lang frei arbeiten, bis die Gemeinde ihn wieder fand und in die Strafanstalt Witzwil schickte.



JOSÉPHINE MÉTRAUX, SOFIA BISCHOFBERGER,
LUZIAN MEIER

FRAGEN ZU GESTERN SIND FRAGEN VON HEUTE

EINBLICKE IN DIE ADMINISTRATIVE
VERSORGUNG

Band 2 A / Dt. Mai 2019. 252 Seiten,
9 Abbildungen s/w., 12 Farbabbildungen. Halbleinen
CHF 38 / EUR 38
ISBN 978-3-0340-1512-7

Die Geschichte der administrativen Versorgung ist eng verbunden mit Themen wie Armut, Gesundheit, Arbeit, Ordnung, Sexualität, Familie und Ausbildung. In wechselseitiger Abhängigkeit und in gegenseitigem Einfluss sind diese Lebensbereiche und -umstände miteinander verflochten. Über Zitate, Quellenbeispiele und Gespräche nähert sich der Band der administrativen Versorgung und ihrer historischen Aufarbeitung an. Eine Reihe von Gastbeiträgen beleuchtet die Thematik aus literarischer Perspektive.



JOSÉPHINE MÉTRAUX, SOFIA BISCHOFBERGER,
LUZIAN MEIER

LES QUESTIONS SUR LE PASSÉ SONT DES QUESTIONS DU PRÉSENT

APERÇUS DE L'INTERNEMENT ADMINISTRATIF

Band 2 B / Frz. Mai 2019. 252 Seiten,
9 Abbildungen s/w., 12 Farbabbildungen. Halbleinen
CHF 38 / EUR 38
ISBN 978-3-0340-1526-4

L'histoire de l'internement administratif est étroitement liée à des thèmes aussi divers que la pauvreté, la santé, le travail, l'ordre, la sexualité, la famille et la formation. Au travers de leur relation d'interdépendance et de leur influence réciproque, ces domaines et conditions s'entremêlent. Par l'intermédiaire de citations, d'exemples tirés des sources et d'entretiens, ce tome aborde la question de l'internement administratif et de son traitement historique. Une série de contributions extérieures nous présentent la thématique sous une perspective littéraire.



CHRISTEL GUMY, SYBILLE KNECHT, LUDOVIC MAUGUÉ,
NOËMI DISSLER, NICOLE GÖNITZER

DES LOIS D'EXCEPTION ?

LÉGITIMATION ET DÉLÉGITIMATION DE
L'INTERNEMENT ADMINISTRATIF

SONDERGESETZE?

LEGITIMIERUNG UND DELEGITIMIERUNG DER
ADMINISTRATIVEN VERSORGUNG

Band 3. Mai 2019. ca. 500 Seiten. Halbleinen
CHF 48 / EUR 48
ISBN 978-3-0340-1513-4

Bis 1981 gab es in der Schweiz ein rechtliches Instrumentarium, das es erlaubte, Menschen wegzusperren, die den herrschenden Normen in Bereichen wie Arbeit, Familie und Sexualität nicht entsprachen. Die Rechtsgeschichte der administrativen Versorgung ist eng verknüpft mit dem staatlichen Umgang mit Armut und Abweichung. Im Vordergrund stand die Bekämpfung der fahrenden Lebensweise, der Strassenprostitution, des Alkoholismus und der Jugendkriminalität. Die Freiheitsrechte des Individuums wurden einer prophylaktischen Sozialpolitik geopfert.



ANNE-FRANÇOISE PRAZ, LORRAINE ODIER,
THOMAS HUONKER, LAURA SCHNEIDER,
MARCÒ NARDONE

«... JE VOUS FAIS UNE LETTRE»

RETROUVER DANS LES ARCHIVES LA PAROLE
ET LE VÉCU DES PERSONNES INTERNÉES

DIE STIMME DER INTERNIERTEN PERSONEN
IN DEN ARCHIVEN

RITROVARE NEGLI ARCHIVI LE PAROLE E IL
VISSUTO DELLE PERSONE INTERNATE

Band 4. Mai 2019. ca. 400 Seiten. Halbleinen
CHF 48 / EUR 48
ISBN 978-3-0340-1514-1

Administrativ versorgte Menschen haben Spuren persönlicher Äusserungen hinterlassen: Einvernahmeprotokolle, Lebensberichte, Briefe, die in den Akten abgelegt sind und ihre Adressaten nie erreicht haben. Die Untersuchung dieser Dokumente zeigt die destruktiven Wirkungen der Internierung auf gesundheitliche Probleme, Verlust beruflicher Qualifikationen, Auflösung der familiären Bande und sozialer Beziehungen überhaupt, Stigmatisierung. Diese Wirkungen stehen im Gegensatz zur Legitimierung der Internierung, der Hinführung zur wirtschaftlichen Selbständigkeit und zur gesellschaftlichen Wiedereingliederung.



RUTH AMMANN, ALFRED SCHWENDENER

«ZWANGSLAGENLEBEN»

BIOGRAFIEN VON EHEMALIG ADMINISTRATIV VERSORGTE PERSONEN

Band 5. Mai 2019. ca. 248 Seiten. Halbleinen
CHF 38 / EUR 38
ISBN 978-3-0340-1515-8

Wer sind die Menschen, die von einer administrativen Versorgung betroffen waren? Welche Erfahrungen brachten sie mit, wie erlebten sie die Internierung und welche Auswirkungen hatte diese auf ihr weiteres Leben? Ausgehend von 58 Interviews mit Betroffenen sucht der Band Antworten auf diese Fragen. Mit dem Einbezug der Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gewinnt die Studie aus biographischer Sicht neue Erkenntnisse über die administrative Versorgung in der Schweiz der 1950er- bis 1970er-Jahre.



ERNST GUGGISBERG, MARCO DAL MOLIN

«ZEHN-TAUSENDE»

ZAHLEN ZUR ADMINISTRATIVEN VERSORGUNG UND ZUR ANSTALTSLANDSCHAFT

Band 6. Mai 2019. ca. 140 Seiten, ca. 30 Grafiken, Halbleinen
CHF 38 / EUR 38
ISBN 978-3-0340-1516-5

In der Schweiz wurden bis 1981 Menschen ohne Gerichtsurteil in Arbeitsanstalten, Psychiatrien, Strafanstalten oder Trinkerheilstätten eingewiesen. Es handelt sich nicht um Einzelfälle, von der Massnahme waren Zehntausende Personen betroffen. Wie viele es waren, wie ihre Zahl überhaupt bestimmt werden kann, versucht der Band in einer differenzierten Schätzung zu umreißen. Grundlage dafür bildet eine Bestandsaufnahme der im 19. und 20. Jahrhundert sich entwickelnden vielfältigen und vernetzten Anstaltslandschaft.



RAHEL BÜHLER, SARA GALLE, FLAVIA GROSSMANN,
MATTHIEU LAVOYER, MICHAEL MÜLLI,
EMMANUEL NEUHAUS, NADJA RAMSAUER

ORDNUNG, MORAL UND ZWANG ADMINISTRATIVE VERSORGUNGEN UND BEHÖRDENPRAXIS

ORDRE, MORALE ET CONTRAINTE INTERNEMENTS ADMINISTRATIFS ET PRATIQUE DES AUTORITÉS

Band 7. Juni 2019. Halbleinen
ca. CHF 58 / ca. EUR 58
ISBN 978-3-0340-1517-2

Soziale Risiken waren in der Schweiz lange Zeit nicht ausreichend versichert. Ein Teil der Bevölkerung blieb im Bedarfsfall vom Ermessen der Fürsorge- und Vormundschaftsbehörden abhängig. Besonders arbeitslose, kranke oder verarmte Personen wurden in geschlossene Anstalten eingewiesen statt finanziell unterstützt. Die Gesetze ermöglichten es, solche administrativen Versorgungen mit «Arbeits scheu», «Liederlichkeit» und «Trunksucht» zu begründen. Mit diesen moralisierenden Kategorien wiesen die Behörden die Schuld für die Versorgung den Betroffenen zu. In den untersuchten Kantonen Freiburg, Schwyz, Waadt und Zürich hatten die getroffenen Massnahmen ausdrücklich den Zweck, zu disziplinieren und zu bestrafen.



LORETTA SEGLIAS, KEVIN HEINIGER,
VANESSA BIGNASCA, MIRJAM HÄSLER KRISTMANN,
ALIX HEINIGER, DEBORAH MORAT, NOEMI DISSLER

ALLTAG UNTER ZWANG ZWISCHEN ANSTALTSINTERNIERUNG UND ENTLASSUNG

UN QUOTIDIEN SOUS CONTRAINTE DE L'INTERNEMENT À LA LIBÉRATION VIVERE SOTTO COSTRIZIONE DALL'INTERNAMENTO IN ISTITUTO ALLA LIBERAZIONE

Band 8. Juni 2019. Halbleinen
ca. CHF 68 / ca. EUR 68
ISBN 978-3-0340-1518-9

Wie sah das Leben hinter Anstaltsmauern aus? Welche Wege führten aus der Anstalt heraus? Und was kam danach? Am Beispiel von fünf Anstalten aus den Kantonen Bern, Freiburg, Tessin und Zürich zeigt der Band Entwicklungen der administrativen Versorgung auf. Untersucht und verglichen werden Aspekte des Alltags, Formen der Disziplinierung, die Ökonomie der Anstalten und die Entlassungspraxis.



THOMAS HUONKER, LORRAINE ODIER,
ANNE-FRANÇOISE PRAZ, LAURA SCHNEIDER,
MARCO NARDONE

«... SO WIRD MAN INS LOCH GEWORFEN»

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DER
ADMINISTRATIVEN VERSORGUNG
HISTOIRE DE L'INTERNEMENT
ADMINISTRATIF: SOURCES
STORIA DELL'INTERNAMEATO
AMMINISTRATIVO: FONTI

Band 9. Juni 2019. Halbleinen
ca. CHF 38 / ca. EUR 38
ISBN 978-3-0340-1519-6

Die administrative Versorgung war von einer Zuchthausstrafe oft nur dadurch zu unterscheiden, dass sie von Behörden ohne ordentliches Gerichtsverfahren verfügt und nach Ermessen verlängert werden konnte. In Briefen an Behörden und Verwandte protestierten die administrativ Entrechteten gegen ihre Behandlung, Presseberichte und Lebenserinnerungen schildern die Entbehrungen und Schikanen, die sie erlitten. Ihrer Stimme gibt der Quellenband der UEK besonderes Gewicht. Die Quellen sind mit Kommentaren zum sozialen Umfeld und zur Zeitgeschichte versehen.



URS GERMANN, LORRAINE ODIER

SYNTHESEBERICHT

Band 10 A / Dt. September 2019. Halbleinen
ca. CHF 38 / ca. EUR 38
ISBN 978-3-0340-1520-2

Der Schlussbericht umfasst eine wissenschaftliche Synthese und Empfehlungen der UEK Administrative Versorgungen sowie Texte von betroffenen Personen. Die Synthese präsentiert in knapper, verständlicher Form die Forschungsergebnisse der Kommission und situiert diese im Kontext der neueren Schweizer Geschichte. Sie bildet eine differenzierte und engagierte Grundlage für die Fortführung der aktuellen politischen Diskussion über fürsorgerische Zwangsmassnahmen und die Anerkennung historischen Unrechts.



URS GERMANN, LORRAINE ODIER

RAPPORT DE SYNTHÈSE

Band 10 B / Frz. September 2019. Halbleinen
ca. CHF 38 / ca. EUR 38
ISBN 978-3-0340-1527-1



URS GERMANN, LORRAINE ODIER

RAPPORTO DI SINTESI

Band 10 C / Ital. September 2019. Halbleinen
ca. CHF 38 / ca. EUR 38
ISBN 978-3-0340-1528-8



URS GERMANN, LORRAINE ODIER

SYNTHESIS REPORT

Band 10 D / Engl. September 2019.
E-Book (PDF)

Le rapport final contient une synthèse scientifique, des recommandations formulées par la CIE internement administratif ainsi que des textes de personnes concernées. La synthèse présente les résultats des recherches de la commission sous une forme courte et accessible, tout en les situant dans le contexte de l'histoire de Suisse plus récente. Elle constitue un socle varié et engagé pour poursuivre le débat politique actuel sur les mesures de coercition à des fins d'assistance et la reconnaissance d'une injustice historique.

La relazione conclusiva comprende una sintesi scientifica, direttive della CPI Internamenti amministrativi e testi di persone coinvolte. La sintesi presenta in forma chiara e concisa i risultati della ricerca della Commissione, collocandoli nel contesto della più recente storia svizzera. Essa rappresenta un materiale differenziato e impegnato per la prosecuzione dell'attuale discussione politica sulle misure coercitive a scopo assistenziale e sul riconoscimento dell'ingiustizia storica.

This Final Report includes a scholarly synthesis and recommendations of the Independent Expert Commission on Administrative Detention, along with written statements and accounts of detainees. The synthesis offers a concise, readable summary of the Commission's findings, in the context of recent Swiss history. It provides a nuanced and committed basis for further political discussions concerning compulsory social measures and the recognition of historical injustices.

Bitte senden Sie gegen Rechnung

Anzahl AutorIn/Titel Preis je Ex.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- Fortsetzungsbestellung der Bände 1–10 (deutsche Version 2A, 10A)
«Veröffentlichungen der Unabhängigen Expertenkommission (UEK)
Administrative Versorgungen»

Lieferungen ab CHF 48 sind in der Schweiz versandkostenfrei.

- Ich abonniere den monatlichen Newsletter des Chronos Verlags.

E-Mail:

.....
Vorname/Name

.....
Adresse

.....
PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift



CHRONOS VERLAG
EISENGASSE 9
CH-8008 ZÜRICH
TEL. +41 (0)44 265 43 43
INFO@CHRONOS-VERLAG.CH
WWW.CHRONOS-VERLAG.CH